



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION

Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!



Vor einigen Wochen machte mich die Mutter eines Volksschulkindes auf Aktionen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit aufmerksam. Ich meldete, nach Rücksprache mit unserer Volksschulleiterin, unsere Schule für einen Helmi Aktionstag an. Dieser fand am 27.9.2016 in unserer Volksschule statt.

Unter anderem wurde den Kindern bildlich das richtige Anlegen der Sicherheitsgurte demonstriert.



Jahrgang 2016
Ausgabe 3
September 2016

- **Themen in dieser Ausgabe:**
- Bericht der Bürgermeisterin
 - Seite des Vizebürgermeisters
 - Wasseruntersuchungsbefund
 - NÖ Heckentage
 - Grünschnittaktion
 - Vereinswandertag
 - Info Zivilschutzbeauftragter
 - NÖ Hundehaltegesetz
 - Veranstaltungen, Termine
 - Ärztenotdienst

Carnuntum
ein Ort
großer Weltgeschichte



Idee zur Schulwegsicherung

Ich habe auch Fotos von der Hauptstraße im Bereich der Volksschule zur Begutachtung an das Kuratorium gesendet. Dazu erhielt ich Empfehlungen, wie dieser Bereich für die Kinder sicherer gestaltet werden kann. Da es sich hier um eine Landesstraße handelt, habe ich bei der Bezirkshauptmannschaft um eine Verkehrsverhandlung angesucht, um die angedachten Maßnahmen prüfen und bewilligen zu lassen. Empfohlen wurde die optische Einengung der Fahrbahn durch das Markieren von „Haifischzähnen“ (wie bei der Volksschule in Rohrau), das Aufbringen eines Piktogramms mit dem Schriftzug „Schule“ sowie die Aufstellung von Hinweistafeln, die von den Schulkindern gestaltet wurden. Eine weitere Empfehlung wäre eine auf die Schulzeiten abgestimmte Verordnung von Tempo 30. Aber wie erwähnt bedarf es für diese Sicherheitsmaßnahmen die Zustimmung der Bezirksbehörde. Diese erhebt auch vor der Verkehrsverhandlung die Verkehrsfrequenz bei der Volksschule. Ich hoffe, dass die Verhandlung bald anberaumt wird und die Vorhaben positiv beurteilt werden.



Neubau - Bauhof

Anfang September wurde mit dem Umbau unseres Bauhofes begonnen. Dafür wurden in der Gemeinderatssitzung am 13. Juli 2016 einstimmig die Gewerke für die Baumeisterarbeiten, Zimmermeister-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Malerarbeiten, Fliesenlegearbeiten und Installateurarbeiten vergeben. Den Zuschlag erhielt jeweils der Bestbieter:

Baumeisterarbeiten	Johannes Hiller GmbH	€ 164.377,95 excl. Mwst.
Zimmermeister-, Dachdecker- u. Spenglerarbeiten	Ing. Christian Schäfer	€ 31.959,40 excl. Mwst.
Malerarbeiten	Andreas Novak	€ 4.689,87 excl. Mwst.
Fliesenlegearbeiten	Philipp Herl	€ 12.699,00 excl. Mwst.
Installateurarbeiten	HSI Cinadr GmbH.	€ 30.705,00 excl. Mwst.



Bgm. Ingrid Scheumbauer mit Barbara Hiller, Schlembach Christian (Fa. Hiller) und dem Bau-
führer BM Ing. Leopold Weber

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband für Abfallbehandlung (GABL) wurde ein Konzept entwickelt, das die Abfallmanipulation auf dem Gelände sichtlich erleichtern wird. Der Umbau wird in 2 Baustufen erfolgen. Im ersten Schritt wird nun anschließend an die bereits bestehende Gerätehalle ein Gebäude errichtet, in dem alle Sozialräume (Umkleide, Dusche, etc.) für die Gemeindemitarbeiter, eine Werkstatt und ein Problemstofflager untergebracht werden.

Wenn dieses fertiggestellt ist, übersiedeln unsere Mitarbeiter in das neue Gebäude. Anschließend wird der alte Bestand im hinteren Bereich abgerissen und das Gelände angepasst. Im Frühjahr 2017 wird mit der zweiten Baustufe begonnen, die vor allem das Sammelzentrum mit den Müllcontainern betreffen wird. Im Zuge dieser Umbauarbeiten wird es leider zwangsläufig zu Störungen des gewohnten Betriebs kommen, für die wir Sie schon im Voraus um Ihr Verständnis ersuchen. Sollte es dadurch auch zu Änderungen bei den Öffnungszeiten kommen, werde ich Sie natürlich rechtzeitig darüber informieren.



Asphaltierungsarbeiten

Auch Asphaltierungsarbeiten wurden wieder notwendig. Die Einfahrten in die Petogasse und in die Maurergasse waren schon sehr desolat, daher wurde hier mit den Arbeiten begonnen. Einzelne Sanierungsmaßnahmen werden auch erledigt, in welchem Ausmaß hängt vom Budget ab. In der Leithagasse kann es kurzfristig zu Verkehrseinschränkungen kommen, da drei Hausanschlüsse für Wasser und Kanal errichtet werden müssen. Die Anrainer werden rechtzeitig informiert.

Neue Sirene beim Scharndorferweg

In letzter Zeit ist die Sirene am Scharndorferweg immer wieder ausgefallen. Da eine Reparatur schon unrentabel gewesen wäre wurde die Sirene getauscht. Diese entspricht dem heutigen technischen Stand und das Alarmsignal hat nun auch eine größere Reichweite. Die Sirene wurde durch die Firma Stranner unter Mithilfe der Gemeindearbeiter Philipp Köck und Walter Scheumbauer montiert. Durch die neue Sirene sollte wieder eine ordnungsgemäße Alarmierung gewährleistet sein.



Hangrutschung beim Pfaffenbrunnen

Die Hangrutschung beim Pfaffenbrunnen wird weiterhin regelmäßig kontrolliert. Eine Abböschung kann erst nach einem sehr trockenen Sommer erfolgen. Bei der letzten Begehung wurde festgestellt, dass sich Silberpappeln ansiedeln. Dies ist sehr positiv, da diese Bäume sehr viel Wasser verbrauchen. Wahrscheinlich wird es noch notwendig sein einige große Bäume zu fällen. Da sich diese teilweise auf privaten Grundstücken befinden, ist dies von der Bezirksverwaltungsbehörde zu regeln. In nächster Zeit wird das Absperrgitter versetzt, um den Pfaffenbrunnen wieder zugänglich zu machen.

Das waren nur einige Informationen, weitere finden Sie im Blattinneren.

Herzliche Grüße

Ihre Bürgermeisterin:

Ingrid Scheumbauer

Ein Sommer der es in sich hatte!



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Petronellerinnen und Petroneller!

Der Herbst zieht ins Land und rückblickend müssen wir uns eingestehen, dass es der Sommer 2016 ganz schön in sich hatte.

Kanalnetz

Neben extremen Hitzetagen gab es immer wieder Unwetter mit Starkregen, welche unser Kanalnetz über die Grenzen der Belastbarkeit brachten. So mancher Hausbesitzer wird jetzt bei diesen Zeilen mit dem Kopf nicken, denn deren Keller stand dadurch auch unter Wasser. Dank des Katastrophenhilfsfonds wurden die Betroffenen der überflutenden Keller finanziell unterstützt. Sicher nicht immer in der tatsächlichen Höhe des Schadens, dass muss ich leider auch zugeben.

Bei Gesprächen mit den Mitbürger(innen) wurde grundsätzlich dem Kanalnetz die Schuld an den Überflutungen gegeben. Vor allem ärgerte die Hausbesitzer, dass nur Wasserschäden, die durch Außeneinflüsse entstanden sind, abgegolten wurden, aber nicht Schäden von übergelaufenen Toiletten o.ä. Kann man den Vorwurf über das Kanalnetz ganz abstreiten? Das ist aus heutiger Sicht nicht möglich. Ich möchte mich mit einer Prognose nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, jedoch werden wir noch heuer eine klare Antwort nach der Erstellung des digitalen Kanal- und Wasserleitungskatasters (Beschlossen vom GR am 2. April 2014) haben.

Kinderfreunde NÖ

Sehr gefreut habe ich mich über die Absicht der Kinderfreunde NÖ ihr jährliches Kinderfest heuer bei uns in Petronell-Carnuntum durchzuführen. Nach Besichtigung des geplanten Veranstaltungsgeländes und Gesprächen mit der Feuerwehr, dem Abfallverband und natürlich die Abklärung bezüglich Veranstaltungsgesetz, war es am 18. September soweit (Die NÖN berichtete in der Ausgabe vom 21.08.2016)! Über 900 Teilnehmer aus ganz Niederösterreich besuchten unseren schönen Ort und verwandelten die Wiese vor dem Feuerwehr-



GGR Martin Almstädter; Von den Kinderfreunden: BGM Andreas Kollross; Günther Hass und Bernhard Wieland mit einer Unterstützerin des Familienfestes

haus in ein fröhliches Tollhaus mit Hüpfburg, Spielestationen, großer Livebühne usw.. An dieser Stelle auch ein großes Danke an das Kommando und alle Beteiligten der FF Petronell-Carnuntum, die den Organisatoren der Großveranstaltung zur Seite standen. Günther Hass und Bgm Andreas Kollross von den Kinderfreunden waren von unserer Unterstützung begeistert und uns auch sehr dankbar.

Vizebürgermeisterstunden am Gemeindeamt

Jeden Freitag halte ich die Vizebürgermeisterstunden am Gemeindeamt ab. Alle Mitbürger(innen) sind dazu recht herzlich eingeladen, sich mit mir zusammen zu setzen und über persönliche Anfragen und Anliegen zu sprechen. Leider habe ich auch oft am Freitag Termine für die Gemeinde oder unsere Firma und daher kann es vorkommen, dass ich nicht immer anwesend bin. Daher bitte ich Sie, Termine am Gemeindeamt unter 02163 / 2228 zu vereinbaren.

Herzlichst, Ihr

Vizebürgermeister Josef-Peter Cinadr

Wasseruntersuchungsbefund

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Abgabestelle	Datum	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l	pH-Wert	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Petronell-Carnuntum	03.05.2016	18	7,4	U.BG.	7,40	34,0	64,0
Petronell-Schaffelhof	10.02.2016	18	7,4	U.BG.	7,40	34,0	64,0

U.BG. = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar.

Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

NÖ Heckentag am 5. November 2016



Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2016 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 29. August bis 12. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 29. August werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/4344-830 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 5. November in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Ausgabestandorte in Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln abgeholt werden.

Aktion Grünschnittsack

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub.



Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist.

Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer die Grünschnittsäcke von 1. Oktober bis 30. November wieder günstiger an:

Bei einer Mindestabnahme von 4 Stück erhalten Sie einen 5. Sack gratis!

Erhältlich sind die Säcke am Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

**Die AKTION lautet wieder:
1 Paket = 5 Säcke zum Preis von 4
Mindestabnahme: 4 Stück (+ 5. Sack gratis)**

2. Wanderung zu den Vereinsstandorten

Am 17.09.2016 fand erneut die Wanderung zu den Vereinsstandorten statt, an der sich auch heuer wieder sieben Vereine beteiligten. Trotz des unbeständigen Wetters, wurde ein vielfältiges Programm geboten. Im Kulturhaus öffnete der Museumsverein seine Pforten und der Büchereiverein forderte seine BesucherInnen zu einer Rätsel Rallye heraus. In der Volksschule führten die Mitglieder des ASVÖ-Carnuntum Judo und Jiu Jitsu-Verein ihr Können vor, während das Rote Kreuz sich im Hof in seiner ganzen Vielfältigkeit zeigte. Bei der Feuerwehr durften die BesucherInnen die Fahrzeuge besichtigen und beim Tennisverein konnte man sich auch noch sportlich betätigen. Zum Abschluss konnten sich die Kinder am Sportplatz noch von Rot-Kreuz-Mitgliedern schminken lassen und die Hüpfburg nutzen, solange es das Wetter zuließ. Die Kantine des ASV Petronell versorgte die TeilnehmerInnen mit einer Stärkung und mit den gesammelten Stempeln konnte man sich ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.



Herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine, die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum, den helfenden Händen im Hintergrund und den BesucherInnen für die Teilnahme!



Landtag beschloss wichtige Änderungen im
NÖ Katastrophenhilfegesetz

NÖ Katastrophenhilfegesetz NEU

Das neue NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) wurde im Juli 2016 im Landtag beschlossen und sieht eine regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vor. Über unseren Zivilschutzbeauftragten Martin Almstädter, steht der NÖ Zivilschutzverband, als Partner der Gemeinden, in diesem Bereich zur Verfügung.

„Mit dem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastrophenhilfeinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz“, so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

NÖ Zivilschutzverband, Presseabteilung, Langenlebarner Straße 106, A-3430 Tulln

Telefon 02272/61820, Email: noezsv@noezsv.at



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 01. Oktober 2016 ist es wieder soweit, der österreichweite Probealarm wird durchgeführt.

In dieser Gemeindezeitung finden Sie auch eine Informationsseite darüber.

Nach Meldungen aus der Bevölkerung, die ich gleich weitergeleitet habe, und in Absprache mit der Gemeindeführung wurde bei den Gemeindebauten die Sirene ausgewechselt, natürlich nach Rücksprache mit der FF Petronell-Carnuntum. Seit 13. September ist die neue Sirene im Einsatz und wird daher die Bevölkerung zuverlässig im Notfall warnen.

Haben Sie sich schon einmal gefragt: Was ist denn der NÖ. Zivilschutzverband? Welche Aufgaben erfüllt er?

Der NOEZSV definiert sich folgend:

Die Menschen über Sinn und Zweck eines Zivilschutzes zu informieren, sie von der Notwendigkeit persönlicher Sicherheitsvorkehrungen zu überzeugen und geeignete Selbstschutzmaßnahmen aufzuzeigen, ist Aufgabe des Zivilschutzverbandes. Nur mit einer ständigen Beratung und Schulung wird es gelingen, einen wirksamen Selbstschutz aufzubauen.

Wie erfüllt der NÖ Zivilschutzverband diese Aufgabe? Mit ausreichend Informationsmaterial und laufenden Schulungen, an die jede/r teilnehmen kann (Termine für 2017 gebe ich in der nächsten Gemeindezeitung bekannt). Gerade vor kurzem gab es in den internationalen Medien häufigere Berichte über Eigenschutz und Eigenvorsorge. Ins Laufen brachte diese Thematik der Beschluss der deutschen Bundesregierung eine neue Zivilschutzstrategie zu beschließen.

Solche Strategien gibt es in Österreich auch, vor allem sehr aktuelle und den heutigen Gefahren angepasst. Vorschläge und Anleitungen, wie Sie sich im Katastrophenfall selbst schützen können, wie sie bestmöglichst die Zeit vom Beginn der Katastrophe bis zum Anlaufen der Hilfsmaßnahmen überbrücken können, finden sie auf der Website des NOEZSV!

Siehe: www.noezsv.at

Unter dem Punkt „Zivilschutz Themen A-Z“ sind ausreichend Informationsmaterial und Safety Ratgeber, was zu tun wäre und wie man sich auf gewisse Situationen vorbereiten kann.

Falls jemand nicht die Möglichkeit hat, sich diese Informationen und Ratgeber zukommen zu lassen, dann bitte ich Sie, mich unter 0650 8221559 anzurufen. Ich werde mich gerne um die Beschaffung dieser Broschüren kümmern.

Falls Sie fragen über den Zivilschutzverband haben oder daran interessiert sind, selbst Mitglied zu werden, dann melden Sie sich bitte unter der oben genannten Nummer oder per E-Mail an

almstaedter@hotmail.com

Ihr
Zivilschutzbeauftragter



GGR Martin Almstädter



Für Ihre Sicherheit Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivildschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Ein Tag im Zeichen unseres innovativen Gemeindegrüns

Eine Veranstaltung im Rahmen der BOKU – Vorlesung „Pflanzenverwendung“
mit DDipl.-Ing. Karl Hillebrand

Freitag 7. Oktober 2016

PROGRAMM

1. Teil: Pannonisches Gemeindegrün Petronell–Carnuntum 9,45 bis 13,00 Uhr

Treffpunkt: Veranstaltungssaal im Kulturhaus Petronell, Hauptstraße 78

DIE STEPPE BLÜHT – DIREKT AN DER HAUPTSTRASSE !

Ökologische Staudenverwendung im öffentlichen Grün am Beispiel von Petronell-Carnuntum
Vortrag und interaktiver Praxisteil in den Flächen vor Ort, Fragen an den Pflanzenexperten ...

Mittagspause: 13,00 bis 14,00 Uhr

2. Teil: Mediterranes Gemeindegrün Bad Deutsch-Altenburg 14,00 bis 17,00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz Bad Deutsch-Altenburg

EIN TRAUM VOM SÜDEN RUND UM DEN HAUPTPLATZ – AUSFLUG IN DIE MEDITERRANE KRÄUTERWELT DER GARRIGUE

Pflegeleichte Garrigue - Pflanzungen im mediterranen Gemeindegrün von Bad Deutsch Altenburg
Vortrag und interaktiver Praxisteil in den Flächen vor Ort, Fragen an den Pflanzenexperten ...

Der „Tag des innovativen Gemeindegrüns“ kann als offene Veranstaltung nicht nur von Studierenden, sondern auch von allen interessierten BürgerInnen der Gemeinden und anderen Gästen gratis besucht werden. Es gibt also die einmalige Möglichkeit zu einem spannenden, spontanen Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um das Gestalten mit Pflanzen vor Ort!

Je nach Wetter kann die zeitliche Aufteilung der Programmpunkte am Veranstaltungstag variieren. Für alle BesucherInnen ist auch die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und Exkursionen zu den Pflanzflächen möglich.

Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen beim Gestalten mit Pflanzen!

**Die Teilnahme ist gratis!
Gäste sind herzlich willkommen!**



Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz

§ 1 Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§ 2 Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

(1) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

(2) Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

Bullterrier

American Staffordshire Terrier

Staffordshire Bullterrier

Dogo Argentino

Pit-Bull

Bandog

Rottweiler

Tosa Inu



(3) Die Landesregierung kann durch Verordnung weitere Rassen oder Kreuzungen von Hunden bestimmen, bei denen aufgrund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

(4) Bestehen bei Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden Zweifel, ob der Hund unter die obigen Bestimmung fällt, hat der Hundehalter ein Sachverständigen-Gutachten vorzulegen, aus dem unter Zugrundelegung von Zuordnungskriterien wie Erscheinungsbild, Wesen, Bewegungsablauf hervor zu gehen hat, dass der Hund nicht unter die obigen Bestimmungen fällt

§ 8 Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(4) Hunde gemäß § 2 sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

TERMINE - VERANSTALTUNGEN

Tage der offenen Ateliers am 15. und 16. Oktober,

Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr,

Sonntag, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Atelier HÖRLER

Römerweg 7

Geheimnisvolle Donau Auen

Fantasie & Wirklichkeit

Eine einzigartige Kunstausstellung

präsentiert von den Künstlern

Petronell-Carnuntum:

Mathilde Hörler

Darren McGirr

Martina Maatoug

Helga Petronella PEIRITSCH

Kulturhaus, Hauptstraße 78

Akt- Porträt Modeskulpturen



Ausgesteckt is´:

Fam. Herl Andreas und
Waltraud

28.10. bis 03.11.2016

02.12. bis 08.12.2016



Ab-Hof-Verkaufstag

15. Oktober 10.00 bis 14.00 Uhr

Dabei werden die regionalen Partnerbetriebe vorgestellt, von denen auch beim Heurigen Herl Produkte angeboten werden.

Ganz nach dem Motto - Gutes aus der Region - sind die Petroneller eingeladen verschiedene Produkte jedes Einzelnen kennen zu lernen und vielleicht das eine oder andere Schmankerl mit nach Hause zu nehmen. Natürlich dürfen aber auch die Weine an diesem Tag nicht fehlen. Es besteht die Möglichkeit alle Weine der Fam. Herl zu verkosten und sich bereits den ersten Eindruck des neuen Jahrganges 2016 zu holen.

Erntedankfest

16. Oktober 2016, 9.30 Uhr



Weinrundgang

Am 5. November 2016 findet in Petronell-C. der 13. Carnuntiner Weinrundgang statt.

Ab 14 Uhr freuen sich die Winzer Dietrich, Herl, Hillebrand, Hörler, Pimpel und Reinschedl auf Ihren Besuch.

Präsentiert werden Junge Weine oder Fassproben des heurigen Jahrganges und gereifte Weine der letzten Jahre.

ÄRZTENOTDIENST

Oktober 2016

01./02. Dr. Bernhard FIEBIGER
08./09. Dr. Alexandra FOFF
15. Dr. Heidemarie SCHOLZ
16. Dr. Natascha LANGMANN
22./23. Dr. Thomas FOFF
26. Dr. Günter MATH
29./30. Dr. Bernhard FIEBIGER
31. Dr. Heidemarie SCHOLZ

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED
02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH
02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN
02165/625 10
Dr. Günter MATH
02145/22 01
Dr. Alexandra FOFF
02165/629 15
Dr. Heidemarie SCHOLZ
02165/645 53
Dr. Bernhard FIEBIGER
02165/621 71
Dr. Thomas FOFF
02165/633 80

November 2016

01. Dr. Heidemarie SCHOLZ
05./06. Dr. Alexandra FOFF
12./13. Dr. Natascha LANGMANN
19./20. Dr. Oskar GURRESCH
26./27. Dr. Paula SCHMIED

Dezember 2016

03./04. Dr. Thomas FOFF
08. Dr. Paula SCHMIED
10./11. Dr. Günter MATH
17./18. Dr. Oskar GURRESCH
24. Dr. Paula SCHMIED
25. Dr. Günter MATH
26. Dr. Natascha LANGMANN
31. Dr. Heidemarie SCHOLZ

Zahnärztlicher Notdienst:

Frau Dr. Petra Wittmann Grabherr
08.12.2016, 10.12.2016, 11.12.2016,
24.12.2016, 25.12.2016, 26.12.2016
Tel.Nr. 02163/3524

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4, marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ingrid Scheumbauer

Änderungen vorbehalten, Eigener Druck